

Projektbericht

Ambergtunnel A41 Vorarlberg (Österreich)



Auftraggeber:	RWE Solutions Austria GmbH Lastenstraße 19 1233 Wien Österreich
Art:	Straßentunnel
Länge:	2.967 m
Baujahr:	2003 - 2004

Der Ambergtunnel als Umfahrung der Stadt Feldkirch ist Bestandteil der A 14, Rheintal Autobahn, die vom Grenzübergang bei Hörbranz mit einer Gesamtlänge von 61,4 km nach Bludenz-Montafon führt.

Mit der Fertigstellung der Weströhre des Ambergtunnels und der Verkehrsübergabe am 16. Juli 1985 ist die Rheintal Autobahn durchgehend befahrbar, allerdings im Bereich der beiden großen Tunnel vorerst nur 2-spurig im Gegenverkehr. Damals im ersten Betriebsjahr hatte der Ambergtunnel noch einen DTV von 10.000 KFZ/24 Stunden. Inzwischen sind die

Verkehrszahlen dramatisch angestiegen und Staus vor den Portalen gehören inzwischen nicht nur an den Skiwochenenden zum gewohnten Bild. Mittlerweile benützen den Ambergtunnel im Jahresdurchschnitt 23.000 Fahrzeuge/Tag, davon 2.400 LKW. Die höchsten Tagesbelastungen liegen sogar bei 38.000 Fahrzeugen. Der Ambergtunnel ist damit schon seit Jahren der am stärksten belastete 1-röhrige Tunnel im österreichischen Autobahnnetz mit Ausnahme von innerstädtischen Tunneln. Ein Vergleich mit anderen 1-röhrigen Tunneln bestätigt das.

Produkte:



➤ System:	Drehtor mit 2 Schlupftüren
➤ Anzahl Flügel:	2
➤ Antrieb:	Spindelantrieb
➤ Brandschutz:	T90
➤ Druck/Sog:	2.000 Pa
➤ Größe:	4,5 m x 4,5 m
➤ Anzahl:	10 Stück
➤ Einbauort:	Querschlag

